

GEMEINDE *Brief*



HÖCKEL · HOINKENBOSTEL · INZMÜHLEN · KAMPEN · OTTERMOOR
GROSS TODTSHORN · KLEIN TODTSHORN · WELLE UND WÖRME

Dezember - Februar 2023



Foto: Wodicka

**Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.**

Dietrich Bonhoeffer

INHALT

Weihnachten 2022

Angedacht	Seite 3
Jubiläums-Konfirmationen 2022	Seite 4 - 6
Unsere Orgel	Seite 6
Neues vom Holzwurm	Seite 7
Rückblick Kibiwo 2022	Seite 8
Kirche mit Kindern	Seite 9
Weihnachten im Schuhkarton	Seite 10
Advent / Weihnachten	Seite 11
Lebendiger Advent	Seite 12
Unser neuer Küster	Seite 13
Angeregt	Seite 14 / 15
Reduzierung der Pfarrstelle	Seite 16 / 17
Vom Förderverein Nikodemus / Veranstaltungen	Seite 18 / 19
Jahreslosung 2023 - Gedanken vom Regionalbischof	Seite 20
Weltgebetstag 2023	Seite 21
Gemeindeleben aktiv	Seite 22
ev. Jugend	Seite 23
Spendenabholung durch Bethel	Seite 23
Brot für die Welt	Seite 24
Termine im Gemeindehaus	Seite 25
Freud und Leid	Seite 26
Gottesdienste / Andachten	Seite 27
Anschriften / Impressum	Seite 28

Monatsspruch **Dezember 2022**

Der Wolf findet Schutz beim Lamm,
der Panther liegt beim Böcklein.
Kalb und Löwe weiden zusammen, ein **kleiner Junge** leitet sie.

Jesaja 11,6

Liebe Familien und Freunde
der Nikolaus-Kirchengemeinde,



Ich sitze mit meiner Familie am Esstisch, und wir malen unsere Wunschzettel: Was wünsche ich mir zu Weihnachten? Mein erstes Geschenk sieht eher aus wie ein Föhn, soll aber eine Bohrmaschine sein. Tatsächlich bohre ich gerne Löcher in die Wand. Die letzten Male habe ich mich so geärgert, weil die Bohrmaschine von meiner Mutter zu schwach ist für unsere Betondecken. Was wünsche ich mir noch? Die anderen Wünsche sind nicht so fassbar: Ein Friedenszeichen füllt meinen Wunschzettel: Ich wünsche mir Frieden für die ganze Welt! Frieden in allen Ländern, Frieden für unsere Schöpfung, Frieden in unseren Familien und in mir selber.

Ich male eine Sanduhr, sie steht für Zeit: Ich wünsche mir mehr Zeit mit meiner Familie: Kekse backen, schöne Musik hören, mit einer kuscheligen Decke auf dem Sofa sitzen, ein interessantes Buch lesen, miteinander reden, lachen und einfach gemeinsam Zeit verbringen, das klingt wie Balsam für meine Seele.

Ich male ein Herz für die Liebe: In Jesus bekommt Gottes Liebe ein Gesicht. Wenn wir ganz viel Liebe in die Welt hinaustragen, dann kann Frieden werden!

Das vierte Symbol ist ein Baum: Er steht für mich für Gesundheit. Ich wünsche meiner Familie und mir ganz viel Gesundheit und ein langes Leben.

Ob alle meine Wünsche in Erfüllung gehen? Ich weiß, dass Gott nicht alle Wünsche und Gebete erfüllt. Vieles können wir uns selber erfüllen, anderes liegt nicht in unserer Hand und manchmal wird uns ganz viel zugemutet.

Reinhold Niebuhr hat einmal geschrieben:

**Gott, gib mir die Gelassenheit,
Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann,
den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann
und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.**

Und was wünschen Sie sich? Ich wünsche Ihnen Hoffnung und Zuversicht, wenn Sie etwas in Ihrem Leben nicht ändern können. Ich wünsche Ihnen Mut, neue Wege zu gehen, die möglich sind und ich wünsche Ihnen ein weises Herz, das eine vom anderen zu unterscheiden. Möge Gott Ihnen dabei helfen und mit Ihnen gehen so wie Dietrich Bonhoeffer geschrieben hat:

„Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar, so will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein neues Jahr.“ (EG 65,1)

Ihre Pastorin Hs. Bazo

GOLDENE UND DIAMANTENE

Wir sind sehr glücklich und dankbar, dass wir in diesem Jahr die goldene und diamantene Konfirmation in unserer schönen Nikodemus-Kirche feiern konnten. An zwei Sonntagen stand für viele Jubilare ein großes Wiedersehen und Erinnern im Mittelpunkt.

Am 18. September 2022 feierten:

Die Fotos und Daten dieses Artikels können Sie gern der Druckausgabe unseres Gemeindebriefes entnehmen, der für Sie im Gemeindehaus und in der Kirche ausliegt.

Am 25. September 2022 feierten:

Pastorin Jennifer Bazo im Gespräch mit
Edeltraut Feldmann zur Goldenen Konfirmation

Edeltraut Feldmann wurde am 23. April 1972 in unserer Kirche von Pastor Werner Peters konfirmiert und feierte am 18. September 2022 ihre Goldenen Konfirmation. In einem Vorbereitungstreffen hat sie die Festgottesdienste mit einigen Jubilarinnen und Jubilaren zusammen geplant und vorbereitet. An beiden Sonntagen hat sie die Kirche für die Gottesdienste festlich mit geschmückt. Für sie war ihre Goldene Konfirmation etwas ganz besonderes. Sie hat sich an ihre eigene Konfirmation erinnert. Damals, vor 50 Jahren, ist sie gerne zum Konfirman-



denunterricht bei Pastor Peters gegangen. Regelmäßige Gottesdienstbesuche gehörten für sie dazu, und es gab am Ende eine Prüfung. Das Heilige Abendmahl durfte sie dann bei ihrer Konfirmation zum ersten Mal empfangen. Sie freute sich damals sehr darüber, als Pastor Peters am Samstag vor der Konfirmation ihre Familie besuchte.

Beim Festgottesdienst in diesem Jahr hat es sie sehr berührt, ihren Konfirmationspruch noch einmal zugesprochen zu bekommen:

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln; er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.“ Psalm 23,1-2.

Das Treffen vorher im Gemeindehaus mit den anderen Jubilarinnen und Jubilaren, das gemeinsame Gebet vor dem Gottesdienst, der feierliche Einzug in die Kirche, die Musik, die Einzelsegnung und die Feier des heiligen Abendmahls mit dem selbstgebackenen Brot und den Einzelgläsern waren für Edeltraut Feldmann besondere Augenblicke, an die sie sich gerne zurückerinnern wird. Das Goldenen Kreuz, das alle Jubilarinnen und Jubilare geschenkt bekommen haben, begleitet sie nun auf ihrem Lebensweg und wird sie immer an diesen wunderschönen Tag erinnern.

Unsere Orgel

Aktuelle Fotos von der Arbeit des Orgelbauers Schloetmann (hier ist sein Mitarbeiter zu sehen), der zunächst die Orgelpfeifen abgebaut und zum Reinigen und Umarbeiten nach Hannover gebracht hat.

Als Ersatz für die Zeit der Renovierung haben wir eine kleine transportable Orgel zur Verfügung gestellt bekommen.

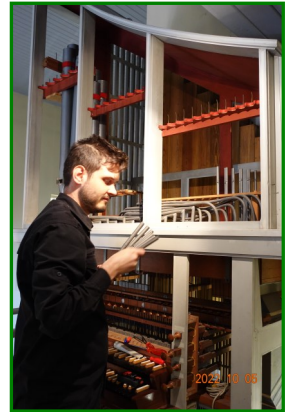


Foto: privat



Foto: H.-C. Schudt

Wenn Sie die notwendigen Renovierungsmaßnahmen an unserer Kirche unterstützen möchten (z.B. die Beleuchtung auf dem Weg zur Kirche bzw. zu dem Gemeindehaus), danken wir Ihnen von Herzen für jede Spende an:

Spendenkonto:

Nikodemus-Kirchengemeinde
Stichwort „Modernisierung“

IBAN: DE26 2406 0300 2301 1300 00
BIC: GENODEF1NBU

NEUES VOM HOLZWURM



AnuPu, der kleine Holzwurm

und seine gefräßige Familie, die ja die Kirche in Handeloh in den letzten Jahren als Heimat auserkoren hatte, war im Sommer notgedrungen nach Norwegen umgezogen, nachdem die leckeren Kirchenbänke durch umfangreiche Renovierungsarbeiten für ihn und seinesgleichen unbewohnbar geworden war. Die zahlreichen Stabkirchen in Norwegen schienen für ihn der ideale Ort zu sein, um sorgenfrei leben zu können. Leider konnte er beim Umzug nicht seine ganze Familie mitnehmen. Der Sohn seines Bruders blieb mit seiner gerade frisch gegründeten Familie in Handeloh und suchte sich die Orgel als Zuhause aus. Nun ist das bei einer Orgel nicht so einfach, sie von Holzwürmern zu befreien. Wer in den letzten Wochen in der Kirche in Handeloh war, kann sehen, was da alles zu machen ist. „Es sieht schlimm aus!“, schrieb die Frau des Neffen von AnuPu an AnuPa, die Frau von AnuPu. „Das ganze schöne Holz haben die Menschen entfernt und bearbeitet es gerade. Und damit kann auch die nette Dame, die uns sonntags ab und zu mit Musik und Wind verwöhnt hat, nicht mehr hier in unserer Nähe sein. Sie hat nun ein kleines „Örgelchen“ neben der Kanzel stehen. Ich habe schon mit meinem Mann gesprochen und wir sind übereingekommen, uns heimlich, still und leise dorthin zurückzuziehen. Dann wird unser notwendiger Umzug von den Menschen durchgeführt, und sie merken es nicht einmal. Wir hingegen haben nicht den großen Aufwand, eine so weite Strecke gehen zu müssen.“

Und weiter schreibt die Frau des Neffen von AnuPu: „Unsere Vorbereitungen sind schon so gut wie abgeschlossen. Die Menschen können ihre große Orgel wieder aufbauen, und wir werden in der kleinen Leihorgel an einen anderen Ort getragen, an dem wir dann bleiben können. Wir überlegen allerdings auch, ob wir nicht AnuPu nach Norwegen folgen wollen. Aber wenn, dann erst im kommenden Frühjahr. Jetzt, so über den Winter, wäre die Reise zu beschwerlich.“

<<>><<>>

Wir möchten an dieser Stelle den vielen Spendern ein herzliches Dankeschön sagen für die großzügige Unterstützung!

Wir freuen uns sehr, dass durch Ihre Hilfe das Projekt „Ich bin ein Ton in Gottes Musik“ umgesetzt werden kann.

J. SPIELER GmbH

STEIN- UND BILDHAUEREI

Lange Straße 38 · 28870 Ottersberg

Tel. 04205 8662

Fax 04205 14 00



GRABMALE
GRABEINFASSUNGEN
NACHBESCHRIFTUNGEN
GRABSCHMUCK

Verkaufsausstellung

Himmelsweg 22 · 21255 Tostedt
Gegenüber Friedhof

Ansprechpartner:

Hans-Heinrich Bostelmann

Mobil 0175 2052604

hans-heinrich.bostelmann@ewetel.net

info@steinmetz-spieler.de · www.steinmetz-spieler.de

KINDERBIBELWOCHE - EIN RÜCKBLICK



Das war die
Kinderbibelwoche 2022
„Frieden für alle!“

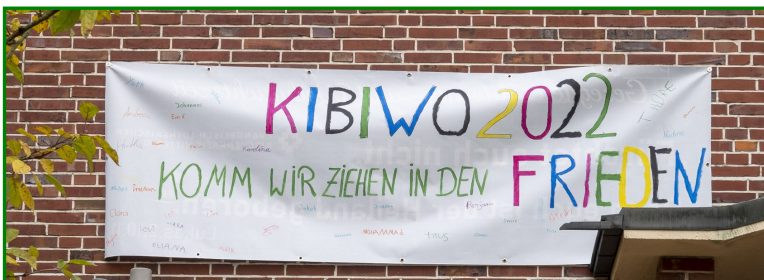
Was für eine super Woche! 22 Kinder waren es, die in der 2. Ferienwoche der Herbstferien täglich in das Gemeindehaus der Nikodemus-Kirche gekommen sind und alle haben toll mitgemacht. Besonders schön war, dass alle kräftig mitgesungen haben. Einfach klasse!!!

Eingeteilt in zwei Gruppen wurde natürlich auch wieder gebastelt. Das Thema „Frieden für alle!“ hat jeden Tag eine neue Region der Welt in den Mittelpunkt gerückt, in der Frieden nicht selbstverständlich ist - die USA mit der Rassentrennung und der Sklaverei, Irland mit einem seit Jahrzehnten andauernden Bürgerkrieg durch die Trennung des Landes in Nord und Süd oder zum Beispiel auch Israel mit dem immerwährenden Konflikt zwischen den Palästinensern und den Israelis. Passend dazu wurden dann in den Gruppen Traumfänger, Friedenslichter oder z.B. eine Weltkugel gebastelt. Und dann darf natürlich auch nicht das tolle Banner vergessen werden, das gemeinsam erstellt und gut sichtbar an der Kirche befestigt wurde.

Am letzten Tag haben wir alle gemeinsam gekocht. Das ist jedes Jahr immer wieder ein toller Abschluss. Rundum war es eine sehr schöne und gelungene Kibiwo.

Regina Sieb

Foto: H.-C. Schudt



Monatsspruch Januar 2023

**Gott sah alles an, was er gemacht hatte:
Und siehe, es war sehr gut.**

Genesis 1,31

KIRCHE FÜR KINDER

Wir laden alle Kinder ein zum gemeinsamen



Adventsbasteln

am **2. Dezember 2022**
von **15.30 Uhr - 17.30 Uhr**

ins Gemeindehaus der
Nikodemus-Kirchengemeinde



„Großmutter erzählt die Weihnachtsgeschichte“

So lautet der Titel des diesjährigen
Krippenspiels in unserer Nikodemus-Kirche

Aufführungen finden am Heiligabend um

14.00 Uhr und um

15.15 Uhr statt.

Alle sind herzlich eingeladen!



Familiengottesdienste „Hertas Sonntag“

am **4. Dezember 2022** und
am **12. Februar 2023**
in unserer **Nikodemus-Kirche**

jeweils um **11.00 Uhr**

Alle sind herzlich eingeladen!



Ihr langjähriger
Friseursalon für

- Damenfrisuren
- Herrenfrisuren
- Kinderfrisuren
- Kosmetische
Behandlungen
- Sonnenbank



*Sunshine-
Hair*

Friseur ☀ Sonnenbank ☀ Beauty

Sunshine - Hair

Hauptstraße 48 · 21256 Handeloh
Telefon: 04188 - 888 188

Meine Öffnungszeiten:

Dienstag - Donnerstag
09:00 – 18:00 Uhr

Freitag
08:00 – 18:00 Uhr

Samstag
08:00 – 12:00 Uhr

Ich freue mich auf Sie.
Bitte vereinbaren Sie
einen Termin.

WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON



In diesem Jahr sind es insgesamt 55 Pakete geworden, die bei der Tankstelle Freie Welle in Welle sowie im Kirchenbüro für die Kinderheime und Waisenhäuser Osteuropas gespendet wurden. Die Päckchenpacker aus unseren Dörfern haben sich wieder viel Mühe gegeben, für die bedürftigen Kinder ein liebevolles Geschenk in bunter Verpackung zu spenden - wir danken Ihnen vielmals

und sind uns sicher, dass jedes glücklich lächelnde Kind auch unsere Herzen in diesen unruhigen Zeiten erwärmt und mit Freude füllt.



Unser Dank geht aber ganz besonders auch an Angelika Kammin, die wieder einmal ihr Wohnzimmer zur Lagerhalle umfunktioniert hat, schleppt, zusammenträgt, herumfährt, stapelt, packt und organisiert, um am Ende die vielen Einzelspenden gesammelt an die Organisation Samaritan's Purse e.V. zu leiten.



Wir sagen von Herzen DANKE!!!

AUTOHAUS **SPLETE**

KFZ Meisterbetrieb

21261 Welle • Hauptstraße 15

Tel. 0 41 88 / 333 • E-Mail: autohaus@splete.de



*Blumen
& Wohnen*

ALLES FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE

SUSANNE HEINBOCKEL

Floristin

Ameisenweg 18 • 21256 Handeloh

Telefon 04188 8057 • Mobil 0160 94618779

blumen-und-wohnen@t-online.de

www.blumen-und-wohnen.de

ADVENTSZEIT / WEIHNACHTEN

Adventsmusik am 2. Advent

mit den musikalischen Gruppen
unserer Kirchengemeinde

**Sonntag, 4. Dezember 2022
um 17.00 Uhr**

in der Nikodemus-Kirche Handeloh



Lesung mit Musik zur Vorweihnachtszeit

Prof. Marc Aisenbrey und Prof. Matthias Stötzel

von der Hochschule für Musik und Theater Hamburg rezitieren, singen
und musizieren Unterhaltsames und Nachdenkliches zur Advents- und
Weihnachtszeit.

Sonntag, 18. Dezember 2022, 17.00 Uhr

in der Nikodemuskirche Handeloh

Eine Veranstaltung des Fördervereins Nikodemus - s. Seite 19

Zum **Schmücken des Tannenbaumes**
treffen sich die Männer aus
unserer Kirchengemeinde am

**Donnerstag, 22.12.2022
um 19.00 Uhr**

Wer mitmachen möchte, ist herzlich willkommen!



Am 24. Dezember 2022

**Krippenspiel um 14.00 Uhr
und um 15.15 Uhr**
mit Pastorin Bazo

Gottesdienst in Welle um 16.30 Uhr
mit Pastorin Bazo

Gottesdienst in Handeloh um 18.00 Uhr
mit Pastorin Bazo

Christmette in Handeloh um 23.00 Uhr
mit Pastorin Bazo

LEBENDIGER ADVENT



Lebendiger Adventskalender 2022 in unserer Kirchengemeinde

Lieder & Geschichten - Klönen bei Punsch oder Tee

In Welle, Kampen und Todtshorn, in Handeloh, Höckel, Inzmühlen und Wörme stehen in diesem Jahr - endlich wieder - viele Türen offen.

Jeder ist willkommen und bringt bitte einen Becher und ein Licht (z.B. eine Taschenlampe oder eine Laterne) mit.

Wir treffen uns **von 19.00 bis 19.30 Uhr** und sind bei jedem Wetter draußen!

Lebendiger Adventskalender in Welle, Kampen und Todtshorn

1. Splete, Hauptstr. 15, Welle
2. Matthies, Wiesengrund 2, Welle
3. Hartig, Handeloh Str. 5a, Welle
4. Rosenthal, Moorstr. 1, Welle
5. Klimmek, Fuhlaublick 7, Welle
6. Riebau, Mittelweg 1, Welle
7. Meyer, Tostedter Str. 10, Welle
8. Leininger, Moorstr. 26, Welle
9. Winkelmann, Bergstr. 12, Welle
10. Dorfjugend Kampen, Kühlhaus Dorfstr., Kampen
11. Mrosewski-Lookhof/Lookhof, Beetenweg 11, Kampen
12. Nelke, Hauptstr. 9, Welle
13. Bottke, Moorstr. 56, Welle
14. Scharf/Schröder, Moorstr. 58, Welle
15. Eisenberg, Moorstr. 4, Welle
16. Mielke, Fuhlaublick 1, Welle
17. Hesel, Suerkamp 23, Welle
18. Klopp, Fuhlaublick 5, Welle
19. Brenning, Suerkamp 5, Welle
20. Nelke, Steindamm 9, Welle
21. Böhmker, Moorstr. 36, Welle
22. Stadje/Räther, Suerkamp 1, Welle
23. Rathje/Greul, Ottermoorer Weg 57, Ottermoor

**24. Kirche Handeloh, 24.00 Uhr
Punsch nach der Christmette**

Lebendiger Adventskalender in Handeloh, Höckel, Inzmühlen und Wörme

1. Boger, Wörmer Str. 4, Handeloh
2. Kreidelmeyer, Handeloh Str. 53, Wörme
3. Lange, Am Büsenbach 18, Wörme
4. --
5. Sieb/Rosenbrock, Mühlenstraße 4, Handeloh
6. Drescher, Birkenweg 6, Wörme
7. Kröger, Wörmer Str. 7, Handeloh
8. Mecklenburg, Am Gehölz 2a, Höckel
9. Seichter, Handeloh Str. 36, Wörme
10. Köhler, Schulstr. 3, Handeloh
11. Staroste/Schulze, Wörmer Str. 70, Handeloh
12. Kirchenchor, Nikodemuskirche Hdl.
13. Linnert-Ricke, Wörmer Str. 55, Handeloh
14. Malissa, Am Rahen 19, Wörme
15. Schröder, Hauptstr. 45, Handeloh
16. Lechelt, Handeloh Str. 42, Wörme
17. Grawemeyer, Handeloh Str. 51a, Wörme
18. --
19. Stöss, Mühlenstr. 31, Handeloh
20. Bazo, Kirchenstr. 9, Handeloh
21. Baumann, Hamburger Berg 1a, Höckel
22. Stallknecht, Fahlenhöhe 25, Handeloh
23. --

**24. Kirche Handeloh, 24.00 Uhr
Punsch nach der Christmette**

Heinz Heineking

im Gespräch
mit Annette Stöss

In den Wochen, in denen die Küsterstelle in der Nikodemus-Kirchengemeinde nicht besetzt war, zeigte sich sehr deutlich, wo in dieser Zeit überall die personelle Unterstützung fehlte und wie vielfältig letztlich die Aufgaben dieses Berufsbildes sind. Um



Foto: privat

so dankbarer sind wir, dass wir seit 1.10. Heinz Heineking in unserem Team begrüßen dürfen, der uns von nun an als erster männlicher Küster in unserer Kirchengemeinde tatkräftig zur Seite steht. Der Start in das Küsteramt war für ihn auch gleich recht turbulent - der Erntedank-Gottesdienst mit dem gemeinsamen Schmücken zusammen mit den Konfirmanden als ersten Diensteinsatz war schon ganz schön aufregend. Aber es hat alles toll geklappt, und so konnte Heinz bei seiner Amtseinführung während des Familiengottesdienstes am 30. Oktober bereits auf die ersten Erfahrungen zurückblicken.

Heute möchten wir Ihnen hier im Gemeindebrief unseren neuen Küster vorstellen: Heinz Heineking ist 64 Jahre alt, alleinstehend mit 3 erwachsenen Kindern. Der Tischlermeister kommt ursprünglich aus Nienburg/Weser und lebt seit 2 Jahren in Höckel. Aus gesundheitlichen Gründen hat er seinen eigenen Betrieb aufgeben müssen und konnte lange nicht mehr am Berufsleben teilnehmen. Als er auf der Suche nach einem Teilzeitjob im Gemeindebrief unsere Anzeige las, fühlte er sich gleich angesprochen und bewarb sich.

Ich frage Heinz danach, ob er bereits jetzt schon etwas über seinen neuen Arbeitsplatz sagen kann, und er antwortet mir: "Ich bin sehr froh, hier zu sein. Ich bin von Anfang an sehr freundlich aufgenommen worden. Auch der Kontakt zu den Senioren beim monatlichen Treffen war so herzlich und nett - es tut mir gut, nicht mehr so isoliert zu leben. Ich profitiere von den Kontakten!" Heinz erzählt mir, dass er sehr schöne Erinnerungen an die Gemeinschaft beim CVJM hat, in der er sich als Jugendlicher engagiert hat. Das Team hier in der Nikodemus-Kirche hat ihn gleich daran erinnert, was uns natürlich sehr freut!

Heinz Heineking ist in seiner Freizeit gerne in der Natur, baut in seinem Garten Gemüse an oder spaziert auch mal zum Pferdekopf. Die Aufgabe als Küster nimmt er sehr ernst - er will alles so gut wie möglich machen und wird uns mit seinem handwerklichen Geschick sicher toll unterstützen können. Dabei bleibt er immer gesprächsbereit und offen für alle Anliegen, die an ihn herangetragen werden.

Wir sind sehr dankbar, lieber Heinz, dass Du jetzt zu unserem Team gehörst und wünschen Dir für Deine Tätigkeit Gottes Segen.

„O du fröhliche“

Ein Weihnachtslied aus Weimar

Das Lied kennt jeder, und manche mögen es sogar lieber als das unsterbliche „Stille Nacht“: Anders als die innig-zarte Weise aus dem Alpenland steht „O du fröhliche“ für die ausgelassene, strahlende Seite des Festes. Kein Wunder, stammt die ebenso muntere wie feierlich-getragene Melodie wohl aus dem Fundus sizilianischer Schiffer- oder Hochzeitslieder.



Aber wer hat es nach Deutschland gebracht und mit dem weihnachtlichen Text versehen? Ein barocker Hofkapellmeister? Ein Opernkomponist? Nein, es waren zwei eher nüchterne Leute aus Weimar: der Dichter, Theologe und Kulturphilosoph **Johann Gottfried Herder**, der seine Inspiration möglicherweise von einer Italienreise mit nach Deutschland brachte, und ein Privatgelehrter der pädagogischen Wissenschaft namens **Johannes Daniel Falk**, der etwas schwerfällige Verse verfasste – und als Begründer der Sozialarbeit mit Jugendlichen gilt.

Falk schrieb viel, zahllose Gedichte, ein „Geheimes Tagebuch“, ein einfühlsames Porträt Goethes; alles ist vergessen bis auf das international bekannte Weihnachtslied, und seine Arbeit brachte ihm auch damals weder Ruhm noch Geld. Bis 1806 die Kriegsfurie über das stille Weimar hereinbrach: Flüchtlingsfamilien in panischer Angst, zersprengte Haufen der preußischen Armee, schließlich die siegreichen napoleonischen Truppen, 50 000 Mann stark, eine zerstörerische, raubgierige, gewalttätige Soldateska.

Da wurde aus dem verträumten Privatgelehrten plötzlich ein Held. Falk stellte sich den Marodeuren entgegen, trieb Lebensmittel und Quartiere auf, um sie vom Plündern abzuhalten. Für die Kriegskrüppel, Obdachlosen und Hungernden leitete er Hilfsmaßnahmen in die Wege. Und er öffnete sein Haus für die halb verhungerten, verwahrlosten Waisen, die mit Napoleons Soldaten durch die Lande zogen. Er mietete einen leerstehenden Hof, richtete ihn als Schule ein, suchte und fand Pflegefamilien, vermittelte den Halbwüchsigen Lehrstellen bei Weimarer Handwerksmeistern. Die „Gesellschaft der Freunde in der Not“, die Falk für seine kleinen Streuner gründete, war vermutlich die erste sozialpädagogisch orientierte Bürgerinitiative Deutschlands. Falks Erziehung folgte freiheitlichen, höchst modernen Prinzipien.

Den Text des strahlend-schönen Weihnachtsliedes schrieb Johannes Daniel Falk 1816, zehn Jahre vor seinem Tod, und die Menschen verliebten sich sofort in „O du fröhliche“: Der sonst eher spröde Geheimrat Goethe gestand, er sei vom „schlichten Glanz“ des Liedes „hingerissen“.

Sieben Wünsche im Dezember

Einen **Duft**,
der durch die Zeiten weht.
Einen **Himmel**,
der über dir offen steht.
Ein **Lied**,
das noch lange in dir erklingt.
Ein **Mensch**,
der mit dir von Freude singt.
Ein **Licht**,
das goldenen Glanz verbreitet.
Einen **Stern**
in der Nacht, der dich leitet.
Und auf all deinen **Wegen**
einen Engel, der dich begleitet.



Foto: Lotz

Tina Willms

Weihnachten

In dieser Nacht soll Frieden sein.
Du darfst beiseitelegen
dein Misstrauen, deine Wortwaffen, deine Angst.
Du darfst dich anlehnen
und dich bergen
bei diesem Kind.
Ich wünsche dir,
dass sein himmlischer Frieden
einzieht bei dir
und dein Leben erfüllt.

Aus: Tina Willms, Willkommen und gesegnet,
Inspirationen zur Jahreslosung und den Monatssprüchen 2022,
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2021



Neujahr

Ein neues Jahr.
Noch leer der Kalender.
So viele Chancen.
So viele Unwägbarkeiten.
Du, Gott, hältst jeden Tag in der Hand.
Du gehst mit mir durch die Zeit.
Segne mich
und lass mich zum Segen werden.

aus "Mit Segenswünschen
durch das Jahr" von Tina Willms



Foto: N. Schwarz ©
GemeindebriefDruckerei.de

REDUZIERUNG DER PFARRSTELLE

Foto: H.-C. Schudt



Bis zum Jahreswechsel 2022/2023 ist es nicht mehr weit. Dieser Jahreswechsel wird auch für unsere Kirchengemeinde Veränderungen mit sich bringen. Die letzten 8 Jahre konnten wir als Kirchengemeinde neben der durch die Landeskirche Hannover finanzierten $\frac{3}{4}$ -Pfarrstelle durch Eigenfinanzierung die Pfarrstelle auf eine volle Pfarrstelle aufstocken. Diese Finanzierung war nicht nur durch den unermüdlichen Einsatz unseres Förderkreises sondern auch durch Sie als Förderer möglich.

Dafür danken wir Ihnen von Herzen!

Da die Finanzierung der $\frac{1}{4}$ -Pfarrstelle aus Eigenmitteln ab dem Jahr 2023 nicht mehr möglich sein wird, haben wir im Kirchenvorstand beraten, welche Aufgaben durch die Reduzierung der Pfarrstelle ab 2023 durch unsere Pastorin Jennifer Bazo nicht mehr erbracht werden können.

Dabei ist uns erstmal wieder ins Gedächtnis gerufen worden, welchen umfangreichen Aufgabenbereich eine Pfarrstelle beinhaltet und wie schwer es ist, diese Tätigkeiten in messbare Zeiten zu fassen:

- ◇ Ein Gottesdienst muss vorbereitet und durchgeführt werden, Beerdigungen, Taufen und Hochzeiten kommen dazu.
- ◇ Die regelmäßigen Gruppen und Kreise wie Seniorenkreis, Bibelkreis und Frauenkreis werden begleitet und teilweise mit geleitet.
- ◇ Mitarbeit im Kirchenbüro und in der Öffentlichkeitsarbeit, wie z.B. der Gemeindebrief und Pressemitteilungen,
- ◇ Familiengottesdienste und Kinderbibelwoche,
- ◇ Konfirmandenunterricht,
- ◇ Vorbereitung und Durchführung von Konfirmationen und Jubiläumskonfirmationen,
- ◇ Geburtstagsbesuche,
- ◇ Besuche zu Ehejubiläen,
- ◇ Seelsorgegespräche,
- ◇ Krankenbesuche,
- ◇ Verwaltungsaufgaben im Kirchenvorstand,
- ◇ Begleitung von Handwerkern bei Baumaßnahmen,
- ◇ Kirchenkreiskonferenzen,
- ◇ Kirchenkreissynode,
- ◇ Regionale Dienstbesprechungen,
- ◇ Treffen zur Zusammenarbeit in der Nachbarschaft und im Konfirmandenunterricht,
- ◇ Zusammenarbeit mit den politischen Gemeinden, Vereinen und den Freiwilligen Feuerwehren...

REDUZIERUNG DER PFARRSTELLE

Da es für Pastorinnen und Pastoren in der Landeskirche keinen festgeschriebenen Arbeitsstundenumfang gibt, kann die Stellenreduzierung nur über Reduzierung der Aufgabenbereiche erfolgen.

Letztendlich haben wir uns zunächst auf folgendes Vorgehen geeinigt:

Ab 2023 wird in der Regel an einem Sonntag im Monat **kein** Gottesdienst in unserer Kirchengemeinde stattfinden.

Unserer Pastorin Jennifer Bazo wird im Monat zwei Gottesdienste feiern, in denen auch Taufen gefeiert werden können. Ein weiterer Gottesdienst im Monat wird durch Prädikaten/Lektoren gefeiert. Passionsandachten und weitere Andachten werden nicht mehr angeboten.

Die Kirche wird aber weiterhin – auch wenn kein Gottesdienst gefeiert wird – geöffnet sein.



Monatlich stattfindende Gruppen und Kreise werden ab 2023 neun Mal im Jahr von Pastorin Jennifer Bazo begleitet oder durchgeführt.

Wenn Sie Fragen zu diesen Entscheidungen haben, sprechen Sie uns gerne an.

Ihr Kirchenvorstand

Ein Wort in eigener Sache

Liebe Nikodemus-Kirchengemeinde,

die Stellenreduzierung tut mir weh. Ich arbeite gerne als Pastorin. Die Arbeit mit Menschen liegt mir sehr am Herzen und ich bin glücklich, dass ich seit 13 Jahren hier in unserer Nikodemus-Kirchengemeinde mit vielen Ehrenamtlichen und unseren Mitarbeitenden zusammen ein lebendiges und vielfältiges Gemeindeleben gestalten.

Von daher fällt es mir schwer, die Arbeit vor Ort zu reduzieren. Aber die Vorgaben der Landeskirche sind klar: mit weniger als 1500 Gemeindeglieder gibt es nur noch eine 75% Pastorin.

Als Pastorin muss ich nun lernen, mich selber gut abzugrenzen und auch mal „Nein“ zu sagen. Das ist nicht meine Stärke, von daher bitte ich Sie um Unterstützung, damit wir auch in Zukunft mit der reduzierten Pfarrstelle eine lebendige Gemeinde bleiben! Mit Gottes Hilfe können wir diesen Weg gemeinsam gehen!

Ihre Pastorin Jennifer Bazo

VOM FÖRDERVEREIN NIKODEMUS



Am 2. Oktober war das Gemeindehaus mit viel Leben gefüllt: Gekommen waren über 50 Personen, um dem Förderkreis für seine segensreiche Arbeit Danke zu sagen! Es war ein Abschied, aber auch ein Nachmittag voller Lachen und

Freude und gaaanz viel leckerem Kuchen. Allen Helferinnen und Helfern im Förderkreis wurde gedankt. Leider konnten nicht alle an diesem Nachmittag teilnehmen. Daher an dieser Stelle noch einmal ein ganz großes Dankeschön für all das, was Ihr in den vergangenen Jahren geleistet habt: Ihr habt unser Gemeindeleben auf so vielfältige Weise zum Klingen und zum Blühen gebracht!!!! Vielen lieben Dank!!!!

<><><><>

Am 12. Oktober war es dann soweit: unser Nikodemus – Förderverein Gemeinde lebendig gestalten wurde gegründet. Insgesamt 27 Personen haben den Weg ins Gemeindehaus gefunden, um mit uns zusammen „Nikodemus“ zu gründen. Wir waren eine gemischte Runde aus vertrauten und neuen Gesichtern, aus Interessierten, Hörenden und Wohlgesonnenen und so konnten wir unsere Satzung vorstellen, gemeinsam besprechen und am Ende beschließen. Damit ist der erste Schritt zur Gründung gelungen.

Gewählt wurden als geschäftsführenden Vorstand Pastorin Jennifer Bazo (1. Vorsitzende), Friedo Hansen (2. Vorsitzender) und Reinhard Lex (Schatzmeister). In den erweiterten Vorstand wurden gewählt Achim Tribelhorn (Schriftführer), Andrea Knoepffler-Rathjen (1. Beisitzerin) und Uwe Stöss (2. Beisitzer). Als Kassenprüferin wurden gewählt Sonja Kröger und Barbara Dörr. Die Satzung muss nun zum Notar, um weitere Schritte gehen zu können. Insgesamt zählt der Verein schon 25 Mitglieder. Wir freuen uns über so viel positiven Zuspruch und blicken hoffnungsvoll in das neue Jahr.



Wenn auch Sie Mitglied werden möchten, dann können Sie im Gemeindebüro einen Mitgliedsantrag anfordern oder auf der Homepage unserer Kirche die Formulare sowie die Satzung herunterladen. Oder Sie kommen zu unseren Veranstaltungen und unterstützen unsere Arbeit durch eine Spende - Sie sind herzlich eingeladen!

VERANSTALTUNGEN DES FÖRDERVEREINS

Wir laden zu folgenden Terminen ein:

Kinderkino am Nachmittag

für junge und junggebliebene Zuschauer: Der Bürger- und Verkehrsverein Handeloh gestaltet zusammen mit dem Förderverein einen Nachmittag für Kinder mit Getränken, kleinen Knabberereien und dem Animationsabenteuer „**Bo und der Weihnachtsstern**“. Erzählt wird die Weihnachtsgeschichte aus Sicht der Tiere. Hier stehen nicht Maria und Josef im Mittelpunkt, sondern der Mühleneasel Bo. Ein Filmvergnügen für die ganze Familie!

Sonnabend, 17. Dezember 2022, 15.00 Uhr
im Gemeindehaus der Nikodemuskirche Handeloh

Lesung mit Musik zur Vorweihnachtszeit

Prof. Marc Aisenbrey und Prof. Matthias Stötzel
von der Hochschule für Musik und Theater Hamburg
rezitieren, singen und musizieren Unterhaltsames
und Nachdenkliches zur Advents- und Weihnachtszeit.

Sonntag, 18. Dezember 2022, 17.00 Uhr
in der Nikodemuskirche Handeloh



Filmabend

mit jahreszeitgemäßen Getränken, kleinen Knabberereien und dem Episodenfilm „**Wunderschön**“ aus dem Jahr 2022. Im Mittelpunkt stehen Menschen in unterschiedlichsten Lebenssituationen, die alle ihrem Idealbild nachzueifern versuchen. Dieses Bedürfnis kennt fast jeder von uns. Mütter, Töchter, Männer, Alt und Jung stecken in permanenten Optimierungswahn. Ein Film nah am Leben, ehrlich, hoffnungsvoll und voller Humor. Schauspieler wie Nora Tschirner, Martina Gedeck, Joachim Kröl, Friedrich Mücke und Emilia Schüle tragen zu diesem besonders wertvollen Film bei.

Freitag, 27. Januar 2023, 20.00 Uhr
im Gemeindehaus der Nikodemuskirche Handeloh

Bei all unseren Veranstaltungen bitten wir um Ihre Spenden zu Gunsten der gemeinnützigen Ziele unseres Nikodemus Fördervereins Gemeinde lebendig gestalten.

Gesundheitspraxis

- ♦ Private Physiotherapie
- ♦ Shiatsu
- ♦ Massage
- ♦ und einiges mehr...


KATJA ELPÉL

sensitive human being • natural empath • body language

21256 Handeloh
0151-20 70 24 55
katja.elpel@web.de
www.katja-elpel.de

JAHRESLOSUNG 2023

Andacht zur Jahreslosung 2023

Regionalbischof Dr. Stephan Schaede

Du bist ein Gott, der mich sieht.

(1. Mose 16,13)

Sehen - gesehen werden. Das ist kostbar, ist, wie es dieser Tage gern heißt, „wertschätzend“. Gut und schön. Wir aber frieren. Uns ist kalt, Gott. Nicht nur unser Körper friert. Auch das Herz. Denen, die unter uns im krassen Nachteil leben, hat der letzte Herbst das biedere Wort Wärmestube beschert. Und wie wird erst in der Ukraine gefroren, einer Weltgegend ohne soziale Infrastruktur. „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Ich frage mich: Friert Gott auch, wenn er sieht, wie die Welt friert? Ist das wirklich sein Name dieser Tage: „Du bist ein Gott, der mich ansieht“? Hilft beim Frieren, gesehen zu werden? Ist nicht vielmehr die Vorstellung von einem Gott, der sieht, wie Menschen frieren, zum Erkälten? Eher also: „Du bist zurzeit ein Gott zum Erkälten.“



Allerdings: Den fossilen Energiekrieg, den uns das schreckliche Kriegsgeschehen in der Ukraine beschert hat, den haben wir nicht Gott, den haben wir uns selber zuzuschreiben. Gott ist kein Gott zum Erkälten. Vielmehr hätte Gott angesichts der Krisen, die wir uns selbst bescherehen, das Recht, ein über die Welt verschnupfter Gott zu sein. Und so richtet sich an uns die Frage, ob und wie wir die aufbrechenden selbstverschuldeten sozialen Gräben überwinden.

Gibt die Ursprungsgeschichte aus dem 1. Buch Mose dazu einen Hinweis? „Du bist ein Gott, der mich sieht“. Das meint Hagar, eine ägyptische Magd. Magd von Sara, der Frau Abrahams, ist sie. Sara bekommt kein Kind. Sara schlägt Abraham Hagar als Leihmutter vor, um durch sie ein eigenes Kind zu bekommen. Hagar wird schwanger. Hagar demütigt Sara, weil unfruchtbar. Sara demütigt Hagar, weil Magd. Hagar flieht zu einer Wasserquelle in die Wüste. Da erscheint ihr ein Engel, ermutigt sie, anders und neu in ihren Lebenskontext zurück zu kehren. Er verspricht ihr, Hagar, im Namen Gottes reiche Nachkommenschaft, sagt der Hochschwangeren, dass das Kind Ismael heißen solle. Und da und deshalb nennt sie Gott: „Du bist ein Gott, der mich ansieht!“

In dieser Geschichte zeigt sich: Nicht im ungetrübten Freudentaumel, sondern noch in der Wüste entsteht für Hagar Zukunftsliebesdurst, und zwar ein Zukunftsliebesdurst, der auf neue durchaus anstrengende Weise gestillt werden wird. Nichts läuft wie geplant. Aus der Leihmutterschaft für Sara wird nichts. Ismael bleibt Hagars Sohn, schert aus, geht andere Pfade. „Du bist ein Gott, der mich ansieht!“

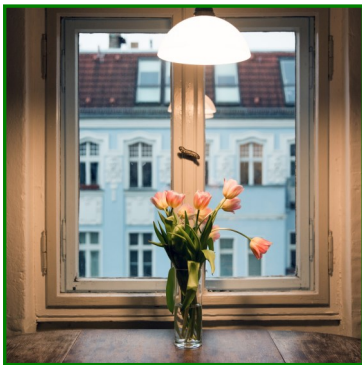
Diese Einsicht steht für einen Gott, der eine neue menschliche Wüstenlage erkennt. Und der zuspricht, dass veränderte, aber belastbare Lebensperspektiven anstehen. Wer ja dazu sagt, hat keine Angst vor veränderten Lebensbedingungen, riskiert Verzicht, ist bereit, das Leben anders und mit andern auf neuen sozialen Pfaden zu teilen.



Weltgebetstag 2023

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Am 3. März 2023 anlässlich des Weltgebetstages laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

Die Frauen aus Handeloh wollen sich der Ökumene in Tostedt anschließen und gemeinsam den Weltgebetstag begehen. Es steht zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest, an welchem Ort der ökumenischen Gemeinschaft die Andacht gefeiert werden wird. Wir informieren Sie rechtzeitig auf unserer Homepage unter www.kirche-handeloh.de



Jahreslosung 2023

Du bist ein **Gott**,
der mich sieht.

Genesis 16,13

Monatsspruch Februar 2023

Sara aber sagte:

Gott ließ mich lachen.

Genesis 21,6



GEMEINDELEBEN AKTIV

Frauentreff - die nächsten Themen:

Der Frauentreff im Dezember findet am 6.12. statt. Für diesen Abend ist eine kleine Weihnachtsfeier im Restaurant „Bei Eduard“ geplant. Beginn ist um 18.00 Uhr im Restaurant, Hauptstraße 33 in Handeloh.

Am 3. Januar 2023 treffen sich die Frauen wieder um 19.00 Uhr im Gemeindehaus. Inhaltlich geht es an diesem Abend um den Bibeltext zum Weltgebetstag.

Am 7. Februar 2023 stehen dann ab 19.00 Uhr die Rezepte des Weltgebetstages im Mittelpunkt. Es wird ausprobiert und gemeinsam gegessen.

Interessierte Frauen sind zu allen Treffen herzlich Willkommen!

Kuchenbäckerin gesucht!

Foto: Steve Buissinne
auf Pixabay



Wer hat Lust für unseren Seniorenkreis Blechkuchen zu backen? Seit jeher gibt es bei dem Treffen unserer Senioren immer selbstgebackenen Kuchen zum Kaffee. Diese Tradition wollen wir weiterführen.

Petra Stallknecht steht für Absprachen gerne unter Telefon (04188) 89 14 61 zur Verfügung!

Handarbeitskurs - Stricken lernen



Wer hat Lust, unter fachkundiger Anleitung Stricken zu lernen?

Nach erfolgreichem Start des Kurses im November lädt **Carolin Rühmann** (Foto unten) zur nächsten Runde ein - jeder, der Lust auf Stricken hat, ist willkommen!

3. Dezember 2022 14.00 - 18.00 Uhr
im Gemeindehaus Handeloh

Material sowie Kaffee & selbstgebackener Kuchen werden bereitgestellt.
Kostenbeitrag für die Teilnahme: 10,00 € / Person

Anmeldung bitte vorab bei Carolin Rühmann,
Tel. 0179 159 86 91

Weitere Termine sind für **14.1.** und **18.2.** geplant.



Fotos: privat

Jugendgottesdienst

Für dich! Zeit für dich!

Der Dezember ist voller Termine und Prüfungen?

Keine Zeit zu entspannen?

Die Vorweihnachtszeit kann so schön sein und ist doch auch oft so stressig! In diesem etwas anderen Gottesdienst wollen wir uns gemeinsam Zeit für das Schöne im Advent nehmen.

Komm vorbei und sei gespannt!

Am 9. Dezember 2022 um 18.00 Uhr in Tostedt

Ein weiterer Jugendgottesdienst ist für das neue Jahr geplant:

Am 20. Januar 2023 um 18.00 Uhr in Handeloh

Altkleidersammlung für Bethel



Foto: privat

Herrn Reinhardt (li.) und die Herren Grünwald (Vater und Sohn) - langjährige Mitarbeiter bei Bethel mit ihrem vollbeladenen LKW vor unserem Gemeindehaus.

Es vergeht kaum ein Bürotag in unserer Kirche, an dem nicht Spenden für Bethel abgegeben werden. So füllt sich der Lagerraum auf dem Dachboden des Gemeindehauses stetig und wenn der Berg zu hoch wird, dann werden die Spenden abgeholt. So geschehen im Oktober, als die Mitarbeiter von Bethel mit dem Lastwagen vorfuhr und die Säcke aufluden.

Wir danken Ihnen im Namen von Bethel für die vielen Spenden!

Neue Spenden bitten wir Sie, in den entsprechenden Bethelsäcken nur zu den Bürozeiten vorbeizubringen und diese nach Möglichkeit selbst auf den Dachboden zu tragen.

Brauchbare Kleidung, Schuhe und Bettwäsche bitte nur in Bethel-Originalsäcke packen. Diese Säcke liegen an der Garderobe im Flur des Gemeindehauses, Kirchenstraße 9, in einem roten Stoffkorb.

Willkommen sind ebenfalls gebrauchte Briefmarken. Sie können im Gemeindebüro abgegeben werden.



Bewahrt unsere Erde

Und Gott sah alles an,
was er gemacht hatte;
und siehe da,
es war sehr gut.

(1. Mose 1,31)

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

64. Aktion von Brot für die Welt

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und zu bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist.

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.

**Helfen Sie helfen – jetzt mit Ihrer Spende!
Vielen Dank!**

Bank für Kirche und Diakonie / IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:

www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Steinmetz Uhle
VOM HAND - ZUM KUNSTWERK

Burghard Uhle

www.steinmetz-uhle.de

Steinmetz- & Steinbildhauer
Staatlich geprüfter Techniker -
Fachrichtung Steintechnik
Betriebswirt im Handwerk nach HWO

Brookweg 13
27283 Scheeßel · OT Hetzwege
Telefon: 0 42 63 - 6 75 96 02
Mobil: 0170 - 2 87 92 17
info@steinmetz-uhle.de

WIR LADEN EIN INS GEMEINDEHAUS

- Konfirmanden** Unterricht jeweils an zwei Samstagen im Monat von 10.00 bis 13.00 Uhr im Gemeindehaus am 3. Dez., 4. Dez. um 11.00 Uhr zu Hertas Sonntag, 17.12.22, 14.1.23, 28.1.23, 11.2.23 und 25.2.23
- Evangelische Jugend** „Schoko und Tee“ Jugendtreff jeden Donnerstag um 19.00 Uhr mit Diakonin Nadine im Gemeindehaus, Himmelsweg 12, Tostedt
- Frauentreff** jeweils am 1. Dienstag des Monats um 19.00 Uhr am 6. Dez. 2022, 3. Jan. 2023, 7. Febr. 2023
- Seniorenkreis** jeweils am 2. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr, 14. Dez. 2022, 11. Jan. 2023, 8. Febr. 2023
- Bibelkreis** einmal im Monat: Mittwoch um 19.00 Uhr, 21. Dez. 2022, 18. Jan. 2023 und 15. Febr. 2023 Interessierte sind herzlich willkommen!
- Spielkreis** für Kleinkinder und ihre Eltern dienstags ab 10.00 Uhr
- Handarbeitsgruppe** montags 15.30 Uhr
- Kirchenchor** montags um 19.30 Uhr - Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen!
- Kinderchor** donnerstags 15.00 - 15.45 Uhr Auskunft gibt Stella Vehse: Tel: 0176 34 54 50 41
- Posaunenchor** dienstags um 19.00 Uhr
- Offener Singkreis** jeweils am 1. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr 7. Dez. 2022, 4. Jan. 2023, 1. Febr. 2023
- Café der Begegnung** an jedem 1. Sonntag im Monat um 15.00 Uhr 4. Dez. 2022, 8. Jan. 2023, 5. Febr. 2023

Kostenfreie Rechtsberatung

Frau Daniela Böhmker bietet ehrenamtlich für die Kirchengemeinde Handeloh an, Menschen zu helfen, die in Not geraten sind. Die Rechtsberatung richtet sich an Menschen mit geringfügigem Einkommen (Rente, Sozialleistung, etc.), die sich eine kostenpflichtige Beratung durch einen Anwalt nicht leisten können.

Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an unser Büro unter (04188) 304.

SEIT ÜBER
1896
HUNDERT JAHREN

Zäune sind unsere Masche



Hauptstraße 32 • 21256 Handeloh • Tel: 04188-308 • www.draht-rogel.de

FREUD UND LEID

Taufen

Trauungen

Beerdigungen

Die Angaben dieser Seite können Sie gern der Druckausgabe unseres Gemeindebriefes entnehmen, der für Sie im Gemeindehaus und in der Kirche ausliegt.

Das Trauercafé Himmelszeit lädt ein ...

**Am 11.12.2022, 8.1.2023 und 12.2.2023
jeweils von 15.00 - 16.30 Uhr in das Tostedter Gemeindehaus**

Um Anmeldung wird gebeten bei Ursula Sendes, Tel.: 04182/239 96 36

GOTTESDIENSTE / ANDACHTEN

Aktuelle Änderungen erfahren Sie über die Homepage unter www.kirche-handeloh.de

2. Advent	4. Dez.	11.00	Hertas Sonntag Familien-Gottesdienst	Pastorin Bazo mit Herta
Freitag	9. Dez.	18.00	Jugend-Gottesdienst in Tostedt	Diakonin Moldenhauser
3. Advent	11. Dez.	10.00	Gottesdienst in Welle (plattdeutsch)	Lektor Hansen
4. Advent	18. Dez.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikant Godglück
Heiligabend	24. Dez.	14.00 15.15 16.30 18.00 23.00	Krippenspiel Krippenspiel Christvesper in Welle Christvesper Christnacht	Alle Gottes- dienste mit Pastorin Bazo
1. Weihnachtstag	25. Dez.	10.00	Gottesdienst	Lektor Hansen
2. Weihnachtstag	26. Dez.	10.00	Gottesdienst in Tostedt	Pfarramt Tostedt
Sylvester	31. Dez.	17.00	Gottesdienst und Segnung	Pastorin Bazo
Neujahrstag	1. Jan.	15.00	Gottesdienst und anschlie- ßendes Kirchencafé	Prädikant Godglück
1. So. n. Epiph.	8. Jan.	-	Kein Gottesdienst	
2. So. n. Epiph.	15. Jan.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastorin Bazo
Freitag	20. Jan.	18.00	Jugend-Gottesdienst in Handeloh	Diakonin Moldenhauser
3. So. n. Epiph.	22. Jan.	10.00	Gottesdienst in Welle (hochdeutsch)	Lektor Hansen
Letzter So. n. Epiphantias	29. Jan.	10.00	Gottesdienst	Pastorin Bazo
Septuagesimae	5. Febr.	-	Kein Gottesdienst	
Sexagesimae	12. Febr.	11.00	Hertas Sonntag Familien-Gottesdienst	Pastorin Bazo mit Herta
Estomihi	19. Febr.	10.00	Gottesdienst	Prädikant Godglück
Invokavit	26. Febr.	10.00	Gottesdienst in Welle mit Abendmahl	Pastorin Bazo
Weltgebetstag	3. März	19.00	siehe Seite 21	Frauen der Ökumene
Reminiszere	5. März	-	Kein Gottesdienst	

ANSCHRIFTEN / IMPRESSUM

Ev.-luth. Nikodemus-Kirchengemeinde

Pfarramt	Pastorin Jennifer Bazo, Kirchenstraße 9, 21256 Handeloh, Tel.: 0 41 88-304 E-Mail: jennifer.bazo@gmx.de
Kirchengemeindebüro	Annette Stöss, dienstags 10.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus, Tel.: 0 41 88-304 e-mail: kg.handeloh@evlka.de homepage: www.kirche-handeloh.de
Kirchenvorstand	Imke Wellnitz, 1. Vorsitzende, Tel.: 04188- 888 96 88
Geistlicher Begleiter	Wolfgang Godglück, Tel.: 04188 - 8220
Küster	Heinz Heineking, Tel.: 0152 24 54 36 26
Jugenddiakonin	Nadine Moldenhauer, Tel.: 0157 74 07 16 54
Kirchenchor	Imke Wellnitz, Handeloh, Tel.: 04188-888 96 88
Kinderchor	Stella Vehse Tel.: 0176 34 54 50 41
Piccolo-Ensemble	Auskunft im Büro
Posaunenchor	Imke Rehder, Holm-Seppensen, Tel.: 04187-32 15 68
Friedhof Welle	Friedhofsverwaltung und Grabstellenverkauf: Friedhelm Nelke: Tel.: 04188-7030 Friedhofspfleger: Stefan Möhlmann Tel.: 0162 207 17 74
Diakoniestation	Bremer Str. 37, 21255 Tostedt, Tel.: 04182-200 91 43 Altenpflege / Haus- u. Familienpflege / Hospizdienst Gemeindegewerkschaft / Buftis
Diakonisches Werk	Flüchtlingssozialarbeit: Tel.: 04181-3 62 18 (dienstags 10.00 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung) Suchtberatung: Tel.: 04181-40 00 Schwangerenberatung: Tel.: 04181-28 27 80 Schuldnerberatung: Tel.: 0 41 81-219 79 79 Lebensberatung Einzelne/Familien: Tel.: 04181-40 80
Telefonseelsorge	Tel.: 0 800-111 0 111 (ständig erreichbar)
Spendenkonto	Volksbank Lüneburger Heide eG DE26 2406 0300 2301 1300 00 BIC: GENODEF1NBU
Herausgeber:	Ev.-luth. Nikodemus-Kirchengemeinde Handeloh
Verantwortlich:	Annette Stöss, Tel.: 04188 - 899 79 49 Jennifer Bazo
Titelgrafik:	Gabi Eiberg
Druck/Auflage:	Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen/2000 Stück

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: Februar 2023